

Is this email not displaying correctly?
[View it in your browser.](#)

ZENTRUM FÜR SOZIALE INNOVATION

CENTRE FOR SOCIAL INNOVATION



ZSI eJournal April - Juni 2018

EDITORIAL

DSGVO

ZSI_HIGHLIGHTS

New HoRRizon: ZSI launcht die ersten social Labs

Das ZSI als Lab Manager und Walkshop-Organisator

Das Plotina Projekt

Gibt es Geschlechtergerechtigkeit im Wissenschaftsbereich?

S4D4C - Das europäische Wissenschaftsdiplomatieforschungsprojekt

Vom 20. bis zum 22. April war das S4D4C-Team bei der alle zwei Jahre stattfindenden Konferenz BioVision 2018 in Alexandria, Ägypten

ZSI_PROJEKTE

S4D4C - Wissenschaftsdiplomatie

Nach dem Kick Off im Februar folgt eine Bedarfserhebungs-Survey, die bis Mitte Juni beantwortet werden kann

EaP PLUS - FTI Kooperation zwischen der EU und Osteuropa

Ein Bericht zum Nachlesen und ein Interview mit zufriedenen TeilnehmerInnen

Forschungsinfrastruktur im Donauraum

Das dritte ExpertInnentraining fand Ende Mai in Bukarest statt

Online Lernen-Erfolgreiches Lernen?

Erkenntnisse im Rahmen des Forschungsprojekts EmployID

ZSI_VERANSTALTUNGEN

Konferenz im Rahmen der Österreichischen EU-Ratspräsidentschaft über Sozial-und Geisteswissenschaften

Ein Blick über den disziplinären Tellerrand: SSH-Impact Konferenz mit außergewöhnlichen Fachleuten im Vienna Austria Center

[\(Soziale\) Innovationen im Öffentlichen Sektor](#)

Social Innovation Community Projekt als Co-Organisator einer dreitägigen Summer School

[Tüftlerwerkstatt für SchülerInnen](#)

Junge Menschen entwickeln kreative Lösungen

[Startschuss für die "Social Innovation Design Academy"](#)

Das ZSI, arbeit plus und NPO & SE Kompetenzzentrum laden ein

[Workshop in Prag über die Bedeutung von Wissenschaftsdiplomatie](#)

Die Abendveranstaltung findet zum Thema Science Diplomacy statt

[2-Tages Konferenz in Georgien](#)

Die Zusammenarbeit zwischen EU-Mitgliedsstaaten und den Östlichen Nachbarschaftsländern soll weiter verstärkt werden

[Das EULAC Focus Projekt](#)

lud zu einer öffentlichen Diskussion über die Bedeutung der SDGs für die Kooperation zwischen der EU und Lateinamerika

ZSI_PUBLIKATIONEN[Monitoring Integration Diversität: Wien 2013-2016](#)

Zuwanderung in Wien, mit allen Herausforderungen und Chancen, die diese mit sich bringt

[Research and Innovation Observatory Country Report 2017](#)

Der neueste RIO Länderreport der EK für Österreich ist erschienen

[Developing the Social Innovation Ecosystem of the Vienna Region](#)

Das Discussion Paper gibt einen Überblick über das soziale Innovationsökosystem der Region Wien

[RRI Dialog Methodik über verantwortungsvolle industrielle Technologien](#)

Sehen Sie das Video dazu

[Africa-Europe Research and Innovation Cooperation](#)

Dokumentation und Analyse von Kooperationen zwischen Afrika und der EU

[Empowerment, Co-creation and Social Innovation Ecosystems](#)

Die Forschung in SI-Drive führt zu einer Typologie von 6 Modellen

[ZSI PRESSESPLITTER](#)[ZSI EMPFEHLUNGEN](#)

[ZSI SCHLAGZEILEN](#) aus den Bereichen

[Arbeit & Chancengleichheit](#) [Forschungspolitik & Entwicklung](#) [Technik & Wissen](#)

ALL INNOVATIONS ARE SOCIALLY RELEVANT.

Alle Innovationen sind sozial relevant.

Editorial: DSGVO

Liebe Leserin, lieber Leser!

Die DSGVO hat das Bewusstsein über die Verarbeitung personalisierter Daten geschärft und ein Signal aus Europa an die Welt gesandt.

Auch wir haben unsere Datenschutzrichtlinie entsprechend überarbeitet.

Sie finden diese [hier](#) auf unserer Homepage. Sie haben diesbezüglich natürlich auch das Recht sich jederzeit vom Bezug dieses Newsletters abzumelden indem Sie uns einfach eine eMail mit REMOVE in der Betreffzeile senden.

Ich hoffe aber, dass Sie uns treu bleiben und wir Ihnen weiter Information aus der Welt der sozialen Innovation und über die Tätigkeiten des ZSI zusenden dürfen.

Ihr

Klaus Schuch
Wissenschaftlicher Leiter des ZSI

ZSI_Highlights

New HoRRizon: die ersten Labs sind gestartet

Das ZSI als Lab Manager und Walkshop-Organisator



Am 14.-15.Mai und 17.-18.Mai fanden im Rahmen des NewHoRRizon-Projekts die ersten Workshops zur Schaffung von Social Labs statt. Das ZSI fungierte als Social Lab Manager für die Programmlinien "Research Infrastructures including e-Infrastructures" und "Secure, Clean and Efficient Energy". Neben klassischen Methoden der Ideenfindung, wurden die TeilnehmerInnen zu einem WALKSHOP in die Gärten Schönbrunn eingeladen, um die Ideen noch strahlender zum Blühen zu bringen.

Mit sichtlichem Erfolg:

Pro Social Lab wurden drei Pilotideen entwickelt, die bereits von freiwilligen TeilnehmerInnen weiterentwickelt und umgesetzt werden.

Für alle Interessierten die [Seite zum Nachlesen](#)

Das PLOTINA Projekt

Mehr Geschlechtergerechtigkeit im Wissenschaftsbereich ?



PLOTINA ist ein europäisches Projekt (2016-2020), das zu mehr Geschlechtergerechtigkeit im Forschungsbereich beiträgt. Das Projekt zielt insbesondere auf die wissenschaftliche Karriereentwicklung

von Forscherinnen ab und fördert die Integration von Gender/Sex Dimensionen in Forschung und Lehre. PLOTINA wird durch das europäische Forschungsrahmenprogramm Horizon 2020 gefördert und besteht aus 10 Partnerinstitutionen aus sechs Ländern unter der Projektkoordination der Universität Bologna – sechs Partner zählen zu der Gruppe der Forschungseinrichtungen, die Gender Equality Plans (GEPs) implementieren. Das ZSI - Zentrum für Soziale Innovation in Wien fungiert als ein unabhängiger Evaluationspartner dieser GEPs. ([Link](#))

Ausführliche Inhalte finden Sie auf der [PLOTINA Website](#)

Bei Interesse am PLOTINA **Newsletter** und weiteren Projektmaterialien wenden Sie sich bitte an Frau [Mag.^a Maria Schwarz-Wölzl](#), ZSI: schwarz@zsi.at

Das S4D4C Wissenschaftsdiplomatierteam in der Konferenz BioVision 2018 in Alexandria, Ägypten
Key Note Speaker [Alexander Degelsegger-Márquez \(ZSI\)](#) und [Tim Flink \(DZHW & HU\)](#) sowie [Peter McGrath \(TWAS\)](#)



Die Konferenz, die sich mit dem Thema "New Life Sciences: towards Sustainable Developments Goals (SDGs)" beschäftigte, war die 9. Veranstaltung dieser Art in der atemberaubenden Kulisse der Bibliothek von Alexandria. Zahlreiche Wissenschaftler, Führungskräfte und Entscheidungsträger diskutierten rund um die Themen "life and environmental sciences".

S4D4C (Science for Diplomacy for Cooperation), gefördert von der EK in Horizon 2020, hielt eine Keynote in einer Session zur Wissenschaftsdiplomatie, die am Eröffnungstag der dreitägigen Veranstaltung stattfand.

Lesen Sie die gesamte Präsentation [hier](#).

Zusätzlich gab es einen Panelbeitrag von S4D4C, der sich auf die Perspektiven der Wissenschaftsdiplomatie in der Europa-Mittelmeer-Region konzentrierte. Moderator dieses Panels war Prof. Al Zoheiry, Präsident der Euro-Mediterranean University, Partner im [EL-CSID-Projekt](#). Besuchen Sie unsere [Website](#), um mehr über diese einzigartige Veranstaltung zu erfahren.

ZSI_Projekte

Grundlagenforschung für zukünftige Wissenschaftsdiplomaten

Nach dem Kick Off im Februar folgt die Bedarfserhebung mit Hilfe eines Survey



Das vom ZSI koordinierte '[S4D4C](#)' Projekt "*Using science for/in diplomacy for addressing global challenges*" zielt auf die Stärkung aktueller und zukünftiger wissenschaftsdiplomatischer Kapazitäten in der EU ab. Um die im Projekt zu entwickelnden Wissensressourcen und Trainingsangebote präzise auf die Bedürfnisse relevanter Stakeholder anpassen zu können, hat das ZSI einen [Bedarfserhebungs-Survey](#) gestaltet.

Dieser Survey steht ExpertInnen, die an der Schnittstelle von Wissenschaft und Außenpolitik arbeiten (WissenschaftlerInnen, öffentlich Bedienstete, MitarbeiterInnen von Agenturen, etc), noch bis Mitte Juni zur Verfügung. Die Ergebnisse werden im Sommer ausgewertet und auf der ZSI-Website veröffentlicht.

EaP PLUS - FTI-Kooperation zwischen Osteuropa und der EU

Die "Review of Synergies among Policies & Programmes" ist abgeschlossen



Im Rahmen der Forschungszusammenarbeit zwischen den EU-Mitgliedstaaten und den Östlichen Nachbarschaftsländern (Armenien, Aserbaidshan, Georgien, Moldawien, Ukraine, Weißrussland) gibt es Erkenntnisse über die bereits bestehende Kooperationen zwischen JPI's (Joint Programming Initiative), [COST](#) Actions und nationalen Programmen.

Finden Sie [hier](#) das gesamte Dokument.

Ebenfalls im Zusammenhang mit dem EaP Plus Projekt steht ein interessantes Interview mit zwei COST RepräsentantInnen, Science Officer Dr. Inga Dadeshidze und Policy Officer Ms. Katalin Alfödi, die am COST Info Tag (Freitag, 4.Mai) in Georgien teilnahmen und im Anschluß von ZSI-Mitarbeiterin [Clara du Bled](#) befragt wurden.

Lesen Sie das ausführliche [Interview](#)

ResInfra@DR ExpertInnentraining

Nach Sofia und Banja Luka war Bukarest Schauplatz der 3. Veranstaltung



Das ZSI koordiniert [ResInfra@DR](#), ein im [Danube Transnational Programme \(DTP\)](#) gefördertes Projekt, das bis Mitte 2019 läuft.

Dieses Projekt arbeitet daran, die Rahmenbedingungen für Forschungsinfrastruktur und Innovation in der Donauregion zu verbessern. ResInfra@DR ermöglicht eine verstärkte länderübergreifende Zusammenarbeit und schafft Rahmenbedingungen für die nachhaltige Entwicklung von Forschungsinfrastrukturen.

Neben Dialogworkshops werden Trainings abgehalten, die unter anderem die Fähigkeiten der TeilnehmerInnen in Bezug auf Evaluierung, Planung, Management etc. innerhalb der Forschungsinfrastrukturen stärken und erweitern sollen. Das dritte Training fand Ende Mai in Bukarest statt. Für Interessierte findet man hier den [Link](#).

Der Projekt-Newsletter hält aktuelle Informationen aus dem Projekt bereit und kann [online](#) abonniert werden.

Online Lernen-Erfolgreiches Lernen?

Wie kann gemeinsames Lernen in Online-Lernumgebungen effektiv gefördert werden?



Durch ständig neue Herausforderungen am Arbeitsmarkt gewinnt die Weiterbildung der Mitarbeiter/-Innen zunehmend an Bedeutung. Innovative Zugänge in der Erwachsenenbildung, wie das computergestützte kollaborative Lernen, versuchen den neuen Anforderungen gerecht zu werden und sollen besonders das gemeinsame Lernen zwischen Kollegen/-Innen fördern. Aber nur die Möglichkeit des gemeinsamen Lernens zu einem bestimmten Thema zur Verfügung zu stellen, führt nicht automatisch zu Partizipation, Interaktion und kritischer Reflexion, die für das substanzielle Lernen erforderlich sind.

- *Was macht Online-Lernen zum erfolgreichen Lernen?*
- *Welchen Einfluss haben Tutoren, Aufgabenstellung und Inhalte auf die gemeinsame Reflexion und Kollaboration der Lernenden?*
- *Welche Rolle spielt die „soziale Präsenz“ zwischen den Lernenden?*

Der vor kurzem veröffentlichte Artikel im bekannten **British Journal of Educational Technology** von [Teresa Schaefer](#), [Claudia Magdalena Fabian](#) (beide ZSI-Mitarbeiterinnen) und ihren Co-Autor/-Innen gibt Einblicke zu diesen Fragestellungen.

Der Artikel ist öffentlich zugänglich unter diesem [Link](#) und wurde im Rahmen des ZSI-kooordinierten Forschungsprojekts EmployID, das von der EK im Forschungsrahmenprogramm gefördert wurde, erarbeitet.

ZSI_Veranstaltungen

Konferenz im Rahmen der Österreichischen EU-Ratspräsidentschaft

Valuation and impact of social sciences, humanities and arts-based research



Von 28-29. November organisiert das ZSI im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung und der Europäischen Kommission die Konferenz "Impact of Social Sciences and Humanities for a European Research Agenda - Valuation of SSH in mission-oriented research". Das Austria Center Vienna ist Ort der Veranstaltung.

Die Registrierung für diese interdisziplinäre Konferenz ist bis Ende Oktober möglich. Spannende Beiträge

dienen zur Diskussion inwieweit Sozial-, Kultur-, und Geisteswissenschaften wirkungsvoll die Zukunft europäischer Forschungs- und Innovationsagenda mitgestalten können.

Folgende drei inhaltliche Themenblöcke mit weiteren Subkategorien sind definiert:

1. Valuation Pathways
2. Structures & Policies
3. Assessing Impact

Der Call for Papers und Posters richtet sich speziell an Personen aus der akademischen Forschung, aus dem Bereich des Policy-Making sowie aus dem Sektor der Forschungsunterstützung.

Deadline für die **Einreichung** ist der **17.Juni**.

Die [Konferenz-Website](#) enthält alle wissenswerte Informationen.

(Soziale) Innovationen im Öffentlichen Sektor

Projekt "Social Innovation Community" als Co-Organisator einer dreitägigen Summer School



Von 27-29. Juni findet in San Sebastian, Baskenland, die SIC-Summer School zum Thema *"Innovation in the Public Sector. Regional and Local Challenges in Social Innovation"* statt. Inhaltlich stehen die Wechselwirkungen zwischen sozialen Innovationen und Innovationen im öffentlichen Sektor im Vordergrund. Im Speziellen werden die Herausforderungen dieser Beziehungen auf lokaler und regionaler Ebene analysiert. In diesen drei Tagen lernen die TeilnehmerInnen Methoden, Instrumente, Digitale Werkzeuge und mehr zum Lösen der wichtigsten gesellschaftlichen Probleme kennen. In weiterer Folge werden eigene Entwürfe entwickelt und präsentiert. Die besondere Praxisnähe ist durch erfahrene ExpertInnen aus Wissenschaft und Politik sichergestellt.

Anmeldungen sind auf der [SIC-Website](#) noch möglich. SIC wird von der EK im Rahmen von Horizon 2020 gefördert.

Tüftlerwerkstatt für SchülerInnen

Wie junge Menschen kreative Lösungen entwickeln



Im Rahmen des von der EK geförderten DOIT Projektes (<https://www.doit-europe.net/>) findet vom 3.-6. September die erste Tüftlerwerkstatt für Kinder im Alter von 8-12 Jahren statt. Die Schüler werden sich mit dem Thema 'Zuviel/Zuwenig Wasser' beschäftigen, Probleme identifizieren und mögliche Lösungen selbst (er-)finden. ExpertInnen des ZSI und der TU Graz werden helfen, diese Lösungen auch technisch umzusetzen. Die Teilnehmeranzahl ist beschränkt - Voranmeldung unter 0650/5979792 oder tueftlerwerkstatt@zsi.at erforderlich, bitte Jause und Getränk mitbringen.

Startschuss für die "Social Innovation Design Academy"

Das Zentrum for Soziale Innovation, arbeit plus und NPO & SE Kompetenzzentrum laden am 5.9.2018 zur Veranstaltung ein



Am 5. September 2018 laden das ZSI, arbeit plus und das [NPO & SE Kompetenzzentrum](#) zu einer Veranstaltung rund um die Themen Soziales Unternehmertum – soziale Nachhaltigkeit – soziales Ökosystem ein. Neben interessanten Inputs und spannenden Diskussionen wird das Buch „*Social Return on Investment Analysis. Measuring the Impact of Social Investment*“ präsentiert.

Die Veranstaltung ist auch der Startschuss für die „*Social Innovation Design Academy*“ des [Social\(i\)Makers Projekts](#) (ein Interreg Central Europe Projekt, kofinanziert vom **Europäischen Fonds für regionale Entwicklung** zur Förderung sozialer Innovation in Central Europe). Das Projekt zielt darauf ab, das Ökosystem für soziale Innovationen in Zentraleuropa zu stärken und soziale Unternehmer*innen, Bürger*innen, Politiker*innen, Forscher*innen und Fördergeber*innen im Bereich soziale Innovationen und Unternehmertum zu vernetzen.

Mit der „*Social Innovation Design Academy*“ bieten arbeit plus und das Zentrum für Soziale Innovation von September bis Dezember 2018 kostenfrei Online-Kurse und Workshops zu den folgenden Themen an:

- Social Innovation
- Active Citizenship
- Social Business
- Technology for Social Innovation
- Stakeholder Engagement
- Social Impact Assessment
- Impact Investing
- Social Innovation Policies

Die praxisorientierten Online-Kurse und Workshops bieten neuen und erfahrenen „Social Innovation Makers“ eine Plattform, um sich zu vernetzen, ihr Wissen und ihre Perspektiven zu erweitern und zu teilen sowie spannende Fallbeispiele kennenzulernen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie den Online-Kursen und den Workshops finden Sie in Kürze auf der [Website des ZSI](#) und auf der [Website von arbeit plus](#).

Folgen Sie uns auch [facebook](#) und [twitter](#).

Science Diplomacy-Workshop in Prag

S4D4C Researcher und ExpertInnen tschechischer Regierungsinstitutionen diskutieren über Wissenschaftsdiplomatie



Am 11. Juni findet in der Prager Altstadt eine von S4D4C organisierte [Veranstaltung zum Thema Wissenschaftsdiplomatie](#) statt. Die Abendveranstaltung richtet sich sowohl an Stakeholder als auch an die interessierte Öffentlichkeit.

Im Mittelpunkt der Diskussion steht die gegenwärtige und zukünftige Bedeutung der EU Wissenschaftsdiplomatie , speziell für kleinere EU-Mitgliedsstaaten.
Am 11. und 12. Juni gibt es darüber hinaus ein internes S4D4C Treffen, das der Vorbereitung der Forschungsarbeiten an den [Fallstudien](#) dient.

Georgien ist Austragungsort einer 2-Tages Konferenz



Am 11. und 12. Juli werden im Rahmen eines Workshops von EaP PLUS Erfahrungen, praktische Erkenntnisse und Visionen zwischen EU-Mitgliedsstaaten und den Östlichen Nachbarschaftsländern ausgetauscht werden.
Bei Interesse folgen Sie bitte dem [Link](#).

Das EULAC Focus Projekt zur Unterstützung der EU-Lateinamerika-Partnerschaft



Das [EULAC Focus](#) Projekt lud am 6. Juni 2018 zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion (in Englisch) zum Thema „The UN Sustainable Development Goals (SDGs): How do they frame social relations between the European Union (EU) and Latin America and the Caribbean (LAC)?“ ein. EULAC Focus hat zum Ziel, den politischen Dialog zwischen EU und Lateinamerika und der Karibik in den Bereichen Wissenschaft, Kultur und Soziales zu erneuern. In der Podiumsdiskussion wurde diskutiert, ob die SDGs eine besondere Chance für eine stärkere Partnerschaft EU-LAC darstellen, bzw. wie alternative Modelle und Visionen für eine ökologisch und sozial nachhaltige Zukunft aus beiden Regionen zur Erreichung der SDGs zusammenfließen können.

Am Podium diskutierten **Adam Tyson** (EC), **Hebe Vessuri** (CIGAR/UNAM) und **Karin Fischer** (JKU) unter der Moderation von **Barbara Göbel** (IAI).
[\(Link\)](#)

ZSI_Publikationen

Monitoring Integration Diversität: Wien 2013-2016

Chancen und Herausforderungen, die Zuwanderung nach Wien mit sich bringt



Der Stand der Integration der Wienerinnen und Wiener wird im Integrations- und Diversitätsmonitoring laufend beobachtet. Das Monitoring misst und erfasst Veränderungen in der Einwanderungsgesellschaft und ihren Institutionen. [\(Link\)](#)

Die Publikation kann [hier](#) heruntergeladen werden.

[Gächter, A.](#), Herausgegeben von der Stadt Wien, MA 17 - Integration und Diversität Projektleitung: Theodora Manolacos, Kurt

Research and Innovation Observatory Country Report 2017: Austria

Der neueste RIO Länderreport der EK für Österreich ist erschienen



Der Bericht enthält aktuelle Analysen aus den Bereichen Forschung und Innovation auf nationaler Ebene

[\(Link\)](#)

[Schuch, K.](#), Klaus Schuch & Giuseppina Testa

Developing the Social Innovation Ecosystem of the Vienna Region

Ein Discussion Paper zum Social Innovation Ecosystem in Wien



In diesem Beitrag werden, basierend auf den Erkenntnissen des internationalen Forschungsprojektes SI-Drive Social Innovation – Driving Force of Social Change (2014-2017), die wichtigsten Ergebnisse einer empirischen Erhebung über das Wiener soziale Innovation Ökosystem, die im Rahmen des Hofeser Hochgerner Fellowships finanziert wurde, zusammengefasst.

[Hier das gesamte Paper](#) zum Nachlesen

Domanski, Dmitri

RRI Dialogue Methodology for SMART-map project

Ein kurzes Video zeigt eindrucksvoll die Inhalte zur Stärkung verantwortungsvoller industrieller Technologien [\(Link\)](#)

[Ise Marschalek, Maria Schrammel](#) SMART-map consortium

Africa -Europe Research and Innovation Cooperation

Globale Herausforderungen, bi-regionale Antworten



Ein Buch für alle, die sich für Afrika/EU Kooperationen und deren Entwicklungen interessieren

[\(Link\)](#)

[Wagner, I.](#), Cherry, A.; Haselip, J.; Ralphs, G.

Empowerment, Co-creation and Social Innovation Ecosystems

Josef Hochgerner analysiert sechs Modelle zur Sozialen Innovation [\(Link\)](#)

[Hochgerner \(external Senior Strategic Advisor\), J.](#)

Schlagzeilen aus Arbeit & Chancengleichheit

+++ Spannendes Rollenspiel zur öffentlichen Beschaffung beim Social(i)Makers-Treffen: Wie die Social(i)Makers das Thema „Öffentliche Ausschreibung“ bearbeiten, kann [hier](#) nachgelesen werden. ExpertInnen schlüpfen in die verschiedenen Rollen und konnten im spielerischen Rahmen anhand eines fiktiven Beispiels (Entwicklungsimpulse für die Stadt Capri) die Herausforderungen und Perspektiven der unterschiedlichen Beteiligten öffentlicher Beschaffung selbst erleben. Aus Österreich nahmen Felix Wohlgemuth und Judith Pühringer (arbeit plus), [Peter Jakubitz](#) und [Barbara Glinsner](#) (ZSI) teil. Das Projekt [Social\(i\)Makers](#) ist ein Interreg Central Europe Projekt, das vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung zur Förderung sozialer Innovationen in Central Europe kofinanziert wird.+++

+++Im Rahmen des Projekts SENSES wurden policy making practices und Bedürfnisse von Sozialunternehmern in der Donauregion identifiziert. Anhand von Fallstudien kann die Vielfalt der sozialen Unternehmenslandschaft in der Donauregion veranschaulicht werden. Ausführliche Informationen dazu auf der [ZSI-Website](#) zum Nachlesen. Das Projekt [SENSES](#) baut ein transnationales Netzwerk zwischen Social Enterprises (SE), dem Business-Sektor, Investoren, Policy-Makers sowie NGOs und Universitäten auf. Es ist durch das [Interreg Danube Transnational Programme](#) gefördert und bringt Partner aus Ungarn, Tschechien, Slowenien, Rumänien, der Slowakei, Kroatien, Serbien, Belgien und Moldawien zusammen. +++

Schlagzeilen aus Forschungspolitik & Entwicklung

+++Open Science: 13 Länder und das gegenseitige Lernen: PSF Mutual Learning Exercise on Open Science - Altmetrics and Rewards
Der Abschlussbericht dieser äußerst spannenden und produktiven Übung beinhaltet Erfahrungsaustausch und wechselseitiges Lernen von 13 Ländern. Der Bericht wurde von Frank Miedema, [Katja Mayer](#) (ZSI), Kim Holmberg und Sabina Leonelli im Rahmen der Initiative für gegenseitiges Lernen (Mutual Learning Exercise-MLE) über Open Science verfasst. Alle Informationen dazu, sowie die Möglichkeit den gesamten Bericht downzuloaden finden Sie [hier](#).+++

+++ Der Launch für den 2. Call des Projekts [SEA-EU Joint Funding Scheme](#) ist mit 18.Juni geplant. Thematische Schwerpunkte: Bioeconomy and Infectious Diseases +++

+++Portfolioevaluation der internationalen Programme: Ein Team unter Leitung des ZSI evaluierte die internationalen Programme des FWF. Die Ergebnisse einer von einem internationalen Konsortium unter der Leitung von [Alexander Degelsegger-Marquéz](#) (Zentrum für Soziale Innovation) und John Rigby (Universität Manchester) durchgeführten Analyse stellen den internationalen Programmen des FWF ein exzellentes Zeugnis aus. [Link](#)+++

+++ Am 4. Juni veranstalteten die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien und SOZNET-AK einen Event mit Kurzpräsentationen und Diskussion wissenschaftlicher Befunde zum Thema "Digitalisierung konkret – interdisziplinäre Blitzlichter zu einem komplexen Phänomen". Ziel der gelungenen Veranstaltung war der Austausch zwischen Forschung und Praxis. Das Autorenteam Nadja Bergmann, Ferdinand Lechner, Nicolas Pretterhofer (alle L&R Sozialforschung) sowie [Helmut Gassler](#) (ZSI), präsentierten Inhalte zum Thema Industrie 4.0: Digitalisierung – Industrie 4.0 – Arbeit 4.0 – Gender 4.0 (die gesamte Präsentation [hier](#) zum Nachlesen). Bei Interesse am vollständigen Endbericht zu diesem Projektthema, der vom ZSI in Zusammenarbeit mit

[L&R Sozialforschung \(Austria\)](#) erarbeitet wurde, folgen Sie bitte diesem [Link](#).

+++Das ZSI Projekt Excellence-in-ReSTI (die Abkürzung steht für „Excellence in Research, Social and Technological Innovation“) ist ein Projekt, das die Stärkung des Projektmanagements im FTI Bereich im Fokus hat.

Newsletter Nummer 4 zu diesem Projekt ist bereits verfügbar. Für alle, die sich näher informieren wollen, besuchen Sie bitte die [ZSI Website](#).

Im Oktober 2018 wird ein Trainingsprogramm für Excellence-in-ReSTI angeboten. Die Inhalte sind vielfältig und reichen von Modulen wie „EU-Politik“ über „Projektmanagement“ bis hin zu „Sozialen Innovationen“.+++

Schlagzeilen aus Technik & Wissen

+++ In enger Zusammenarbeit des BIOVOICES Projekts und der Europäischen Kommission wurde ein Europäisches Bioökonomie Netzwerk geschaffen, das zum Ziel hat, Wachstum von Bioökonomiesystemen in Europa voranzutreiben. Um dieses Ziel erfolgreich umzusetzen, kollaborieren europäische Bioökonomie-Projekte um das Thema zu verbreiten, gemeinsame Veranstaltungen zu organisieren, sich zu vernetzen und die Kommunikation von Bioökonomie in der Gesellschaft zu unterstützen. BLOOM, ein vom ZSI koordiniertes und im Rahmen von Horizon 2020 gefördertes Projekt, ist ein aktiver Partner in diesem Netzwerk und trägt zu einer verstärkten Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Bioökonomie bei. Informationen zum Projekt finden Sie unter: bloom-bioeconomy.eu +++

ZSI_Pressesplitter

+++ **Podiumsdiskussion bei uni:success:** Klaus Schuch im Gespräch mit Karin Bauer (der Standard) zum Thema "Innovation- Wie entsteht Neues im Arbeitskontext" am 5.Juni im Rahmen von uni:success, der interdisziplinären Messe für Berufsinformation und Berufseinstieg. Den Artikel hierzu finden Sie [hier](#).
+++

ZSI_Empfehlungen

+++ **Praktikumsstelle am ZSI:** Für das Projekt "Promoting Gender Equality in Academia and Research" wurde eine Praktikumsstelle ausgeschrieben. Die dafür notwendigen Anforderungen und mehr Details zum Inhalt und der Bezahlung entnehmen Sie diesem [Link](#). +++

+++ Am 25.April fand am ZSI ein Roundtable zum Thema "**BürgerInnen-Stiftungen- ein neues Modell für Österreich?**" statt. Organisiert wurde dieser Roundtable von viel.anthropie, fachlicher Input kam von Anja Böllhof und Ulrike Reichart. Mehr dazu [Link](#)+++

+++ Das ZSI war auf der Suche nach BewerberInnen für das **Marie Skłodowska-Curie Stipendium**. Potenziellen BewerberInnen für MSCA - Individual Fellowship Call 2018 (European Fellowships) wird fachspezifische Hilfestellung geboten. Ziel dieser ZSI-Initiative ist es, junge talentierte ForscherInnen beim Bewerbungsprozess zum MSCA European Individual Fellowship Call 2018 als Gastinstitution zu begleiten. Die ausgewählten KandidatInnen werden während der gesamten Bewerbungsphase unterstützt. Ausführliche Informationen auf der [ZSI-Website](#).+++

+++ **Klaus Schuch** ist Jurymitglied bei der **European Social Innovation Competition 2018**. Dieser

Wettbewerb wird bereits zum 6 .Mal ausgetragen und hat heuer den Titel **RE:THINK LOCAL**. Die Sieger des Wettbewerbs werden in Brüssel mit einer ansehnlichen Summe prämiert. Mehr dazu lesen Sie bitte [hier](#). +++

[friend on Facebook](#) | [join us on Twitter](#) | [follow us on VIMEO](#) | [forward to a friend](#)

Copyright © 2018 ZSI GmbH, All rights reserved.

Our mailing address is:

ZSI GmbH

Linke Wienzeile 246

Vienna 1150

Austria